

Herbst-Delegiertenversammlung

Ort:	Haus des Sports, Talgutzentrum 27, 3063 Ittigen b. Bern
Datum:	Samstag 24. September 2011
Zeit:	14.00 – 16.30 Uhr
Vorsitz:	Franziska Zingg-Lüssi, Präsidentin STT
Stimmzähler:	Peter Wahlen und André Zimmermann
Stimmen:	381
Absolutes Mehr:	191
2/3 Mehr:	254
Protokoll:	Thomas Neuenschwander, Geschäftsstelle

Protokoll:

Die Präsidentin von Swiss Table Tennis, Franziska Zingg-Lüssi, eröffnet die Herbst-DV um 14.00 Uhr.

Hansueli Gerber (MTTV-Präsident) zündet die STT-Kerze als Symbol für einen würdigen Verlauf der Versammlung an.

Die Präsidentin stellt den Anwesenden die Mitglieder des ZVA vor und begrüsst die anwesenden ZV-Mitglieder. Entschuldigt vom ZVA haben sich der Chef Marketing und Kommunikation Yves Odobert, der Chef Breitensport Markus Werner und der Chef Finanzen Christian Müller. Weiter heisst die Präsidentin die Mitarbeiter der Geschäftsstelle STT – insbesondere die neue Mitarbeiterin Olivia Lienhard – sowie alle anwesenden Kommissionspräsidenten und Funktionäre STT herzlich willkommen. Speziell begrüsst werden die Ehrenmitglieder Walter Ziörjen und Willi Barnetta. Reto Bazzi (Ehrenmitglied) und Werner Schnyder (Ehrenpräsident) haben sich entschuldigt.

Die Stimmkarten sind eingangs abgegeben worden. Gemäss Art. 3.2.3 der Statuten STT sind an der DV die Clubs, Mitglieder sowie Ehrenmitglieder von STT stimmberechtigt. Jeder Club kann sich durch einen oder mehrere Delegierte vertreten lassen. Die Mitglieder des ZV können nicht gleichzeitig einen Club vertreten. Ehrenmitglieder können sich nicht vertreten lassen. Gemäss Art. 3.2.4 der Statuten STT hat jeder Club Anrecht auf eine Stimme pro 25 Mitglieder oder einen Bruchteil davon. Massgebend ist die Anzahl der lizenzierten Mitglieder 30 Tage vor der jeweiligen DV. Ein Delegierter kann höchstens 20 Stimmen auf sich vereinigen.

Als Tagespräsident wird Walter Ziörjen gewählt.

Als Stimmzähler werden Peter Wahlen und André Zimmermann gewählt.

Stimmenkontrolle

AGTT :	33
ANJTT:	27
ATTT:	8
AVVF:	65
MTTV:	60
NWTTV:	59
OTTV:	94
TTVI	26
ZV-Mitglieder	7
Ehrenpräsidenten:	-
Ehrenmitglieder:	2
Total:	381

Absolutes Mehr: 191

2/3 Mehr: 254

1. Genehmigung des Protokolls der letzten DV

Das Protokoll der Frühlings-DV vom 5. März 2011 in Wil wird mit bestem Dank an den Verfasser Sandro Reinhard einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Jahresberichte von ZV und ZVA

Die Jahresberichte des ZV und ZVA wurden den Mitgliedern im Voraus mit der Einladung zugestellt. Sie werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Entgegennahme des Berichts der GPK, der RK und der NL

Auch diese Berichte lagen der Einladung bei. Sie bedürfen keiner Abstimmung, sondern nur einer Kenntnisnahme durch die Versammlung.

4. Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichts der REV

Die Jahresrechnung wurde ebenfalls zusammen mit der Einladung zugestellt. Die Geschäftsführerin Susanne Gries erläutert aus der Erfolgsrechnung des Geschäftsjahres 2010/2011 diejenigen Konten, welche im Ergebnis um mehr als 10% vom Budget abweichen. Sie stellt insbesondere klar, dass die Rückstellung in Höhe von CHF 40'000 für das Projekt Backbone (Vertragsbeendigung mit Partaz) in der Erfolgsrechnung bereits enthalten ist.

Die Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 1'783.35 wird mit 377 Ja-Stimmen gegen zwei Nein-Stimmen bei zwei Enthaltungen genehmigt. Der Bericht der Revisionsstelle von Graffenried/Bern wird einstimmig angenommen.

5. Projekt Backbone (vorgezogen)

Urs Schärler und Susanne Gries erklären die Situation im Projekt Backbone. Bisher sind CHF 140'000 im Zusammenhang mit Backbone ausgegeben worden. Davon sind rund CHF 127'000 Rechnungen von Edipresse und Partaz. Im Juli hat Partaz den Vertrag gekündigt und fordert nun weitere CHF 39'000 (Vertragsstrafe, geleistete Arbeit und Schadenersatz). STT hat eine Gegenforderung auf Herausgabe des Quellcodes gestellt, damit auf der bereits bestehenden Struktur aufgebaut werden kann. Zudem weigert sich STT die Vertragsstrafe und den Schadenersatz zu bezahlen. Zurzeit ist eine Einigung in Sicht: STT bezahlt CHF 6'800 für im Juni von Partaz geleistete Arbeiten sowie die ganze oder die Hälfte der Vertragsstrafe in Höhe von CHF 13'000. Im Gegenzug gibt Partaz den Quellcode heraus.

Pierre-Yves Baumann erklärt als Projektleiter das weitere Vorgehen bei Backbone 2. Die Projektgruppe Backbone 2 besteht aus Pierre-Yves Baumann (Projektleiter), Radu Negoescu, Peter Wahlen und Urs Schärler. Übergeordnet ist der Projektgruppe ein Steuerungsausschuss (Steering Comitee), dem die Geschäftsführerin Susanne Gries, Pierre-Yves Baumann, Jean-Marc Wichser und der Präsident Jean-Pascal Stancu angehören.

Das Projekt wird mit Hermes abgewickelt, einer etablierten Projektmanagement-Methode. Entscheidend ist die Unterteilung in verschiedene Phasen. Nach dem Abschluss jeder Projektphase werden Indikatoren erhoben und das Projektteam erarbeitet einen Bericht zuhanden des Steering Comitees. Dieses entscheidet dann jeweils wie es weitergeht – und könnte im schlimmsten Fall das Projekt auch stoppen.

Für Tests und die Erstellung von Spezifikationen werden neben der Projektgruppe zusätzliche Personen beigezogen.

Das Budget der neuen ZR besteht weiterhin aus der von der DV beschlossenen Lizenzerhöhung von CHF 10.-.

In Betrieb gehen wird die neue ZR wohl frühestens 2013/2014.

Diskussion

Für André Zimmermann geht das Verhältnis zwischen geleisteter Arbeit und den finanziellen Ansprüchen von Partaz (CHF 66'000 Fr. für drei Monate Arbeit, sowie zusätzliche Forderungen von CHF 39'000) nicht auf. Er regt an, die entsprechenden Arbeitsstunden anzuzweifeln und Stundenbelege zu verlangen.

Susanne Gries erklärt, Partaz habe zwar die Arbeitsstunden aufgeschrieben, aber nicht im Detail festgehalten, an welchem Tag welche Bugs korrigiert wurden. Wenn ein Mitarbeiter von Partaz sage, er brauche so und so viele Stunden, um einen bestimmten Bug zu beheben, könne man das als IT-Laie nicht überprüfen.

Urs Schärre regt an, den Input von André Zimmermann aufzunehmen. Das Ziel müsse sein, den Schaden zu minimieren, und für einen guten Vergleich seien alle Argumente wichtig.

Indre Jain betont, beim Projekt Backbone sei die Definition der Bedürfnisse von STT ein Hauptproblem gewesen. Er will deshalb wissen, wer beim Projektteam zuständig sei für die technischen Bedürfnisse und die Spezifikationen. Aus seiner Sicht sei es wichtig, dass eine Person die Verantwortung für die Spezifikationen übernehme.

Der Projektleiter Pierre-Yves Baumann antwortet, dass die Projektgruppe einen Bericht zuhanden des Steering Comitees erarbeiten werde. Darin werde erläutert, welche Spezifikationen wichtig seien und welche nicht. Mit Peter Wahlen habe man zudem ein Mitglied in der Projektgruppe, das die Anforderungen an die ZR genau kenne.

Die Diskussion wird beendet. An den Versammlungen von ZV, ZVA und DV soll in Zukunft detailliert über den Stand von Backbone 2 informiert werden. Die Projektgruppe nimmt zudem gerne Inputs entgegen.

6. Entlastung des ZV, des ZVA, der GPK, der REV und der RK

Tagespräsident Walter Ziörjen schlägt der Versammlung vor, allen Gremien die Décharge zu erteilen. Die Entlastung des ZV, des ZVA, der GPK, der REV und der RK wird von der Versammlung mit 323 Ja-Stimmen gegen 54 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen erteilt.

7. Wahl des Präsidenten/der Präsidentin STT

Die Präsidentin informiert nochmals kurz, dass sie heute als Präsidentin STT zurücktritt und erteilt das Wort an den Tagespräsidenten Walter Ziörjen. Dieser bittet den alleinigen Kandidaten Jean-Pascal Stancu, sich kurz vorzustellen.

Dieser ist als AGTT-Präsident seit langem im Tischtennisport engagiert. Er hat sich die Kandidatur lange überlegt und möchte die Herausforderung annehmen, auch wenn er keine einfache Aufgabe erwartet. Neben den beiden wichtigen Projekten Backbone und neues Leistungssportkonzept möchte Stancu bewirken, dass STT wieder mehr Vertrauen genießt – insbesondere bei Vereinen und den RVS. Er betont auch, dass er die Kandidaten des ZVA gut kenne und ein gutes Verhältnis zu Ihnen habe.

Aus der Versammlung stellen sich keine weiteren Kandidatinnen oder Kandidaten zur Verfügung. Jean-Pascal Stancu wird mit 284 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen bei 95 Enthaltungen als neuer Präsident STT gewählt.

Walter Ziörjen gratuliert Jean-Pascal Stancu zur Wahl und wünscht ihm viel Erfolg!

Der neue Präsident dankt der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen, dessen er sich würdig erweisen möchte. Er dankt ebenfalls seinen Vorgängern für die geleistete Arbeit.

8. Wahl der weiteren Mitglieder des ZVA

Neben der Präsidentin haben aus dem ZVA auch Christian Müller (Finanzen), Yves Odobert (M+K) und Markus Werner (Breitensport) ihren Rücktritt bekannt gegeben. Georg Silberschmidt (Chef Leistungssport) und Jean-Marc Wichser (Jurist) stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung (Jean-Marc Wichser nur für ein Jahr).

Es haben sich nur die folgenden zwei Kandidaten für die ZVA-Vakanzen gemeldet: Hansueli Gerber (MTTV) als Chef Breitensport und Pierre-Yves Baumann (ANJTT) als Chef Informatik (neues Ressort). Auf Bitte der Präsidentin stellen sich die Kandidaten kurz vor.

Hansueli Gerber wird mit 379 Ja-Stimmen gegen 0 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen als neuer Chef Breitensport gewählt. Pierre-Yves Baumann wird mit 379-Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen als neuer Chef Informatik gewählt. Georg Silberschmidt wird mit 366 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen bei 9 Enthaltungen für weitere zwei Jahre als Chef Leistungssport bestätigt. Jean-Marc Wichser wird mit 379 Ja Stimmen gegen 0 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen als Jurist bestätigt. Er wird sich aber aus beruflichen Gründen nur noch für ein Jahr zur Verfügung stellen.

9. Wahl der Mitglieder der GPK STT

Aus der GPK STT sind keine Austritte bekannt gegeben worden. Somit stehen wiederum Indre Jain als Präsident sowie Thomas Börlin, Irene Schärler und Roger Beuter als Mitglieder zur Wahl. Die vier Mitglieder werden mit 379 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen für zwei weitere Jahre gewählt.

10. Wahl der Revisionsstelle auf Antrag des ZVA für die Saison 2011/2012

Der ZVA schlägt die Revisionsstelle Von Graffenried AG Treuhand/Bern für ein weiteres Jahr vor. Die Von Graffenried AG Treuhand wird von der Versammlung mit 377 Ja-Stimmen gegen 0 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen wiedergewählt

11. Wahl der Mitglieder der RK

Aus der Rekurskommission sind keine Austritte bekannt gegeben worden. Somit stehen wiederum Christoph Strasser als Präsident sowie Daniel Luder, Patrick Brisset und Reto Scarpatetti als Mitglieder zur Wahl. Sie werden von der Versammlung mit 378 Ja-Stimmen gegen 0 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen wiedergewählt.

12. Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrungen

Marius Widmer wird als langjähriger Verantwortlicher School Trophy mit dem Verdienstabzeichen für Funktionäre ausgezeichnet. Er hatte in der Saison 2003/2004 die Leitung des grössten Anlasses von Swiss Table Tennis übernommen und war im März 2010 zurückgetreten.

Ebenfalls geehrt wird die langjährige Mitarbeiterin auf der Geschäftsstelle, Esther Schenk. Sie ist seit 20 Jahren im Dienst von Swiss Table Tennis. Früher war sie Geschäftsführerin, heute ist sie noch zu 30% für die Finanzen verantwortlich.

Zu Ehrenmitgliedern ernannt werden die abtretende STT-Präsidentin Franziska Zingg-Lüssi und Amédéo Wermelinger (Präsident von 2005-2009).

13. Beschlussfassung über weitere Anträge

Beim ZVA ist von Seiten des Präsidenten Nationalliga, Urs Schärner, ein Antrag zu einer Strukturreform von STT eingegangen. Dieser verlangt, dass der ZV einen Vorschlag für eine Strukturreform von STT erarbeitet und der Herbst-DV 2012 vorlegt.

Begründung: Neben personellen Problemen zeigen sich auch strukturelle Mängel in der Führung von STT. Insbesondere wird STT nicht national geführt, sondern über die Regionen, die im ZV eine Stimmenmehrheit haben. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die RV-Vertreter im ZV meistens "regional" und nicht "national" denken, so dass es für den ZVA extrem schwierig ist, wesentliche Projekte zur Sportförderung national zu lancieren und innert nützlicher Zeit zu realisieren. Beispiele ähnlicher, aber wesentlich erfolgreicherer Sportverbände (z. B. Swiss Badminton) zeigen, dass Sportverbände schlanker, national und besser geführt werden können.

Die Geschäftsführerin Susanne Gries hat vorgeschlagen, im Rahmen ihres berufsbegleitenden Masterstudienlehrgangs die Strukturen von STT analysieren. Der ZVA unterstützt dies; der Antrag kommt deshalb nicht zur Abstimmung.

14. Diverses

Am 19./20. November findet bereits die zweite Austragung des Swiss Table Tennis Open in Lausanne statt. Tickets sind begehrt und sollten möglichst schnell reserviert werden.

In ihrem Schlusswort wünscht Franziska Zingg-Lüssi dem neuen Präsidenten Jean-Pascal Stancu, dass ihm der nötige Respekt entgegengebracht wird und er eine weise Art findet, den Verband zu führen. Auch wünscht sie Funktionären und Vertretern von Clubs viel Mut in der nahen Zukunft. Es stünden wichtige Entscheidungen an und die Herausforderungen an einen Sportverband würden weiter wachsen.

Mit den Schlussworten des Ehrenpräsidenten Walter Zjörjen geht die DV zu Ende. Er wünscht dem neuen Präsidenten Jean-Pascal Stancu und den neuen ZVA-Mitgliedern gutes Gelingen. Ein spezieller Dank geht auch an die abtretende Präsidentin Franziska Zingg-Lüssi. Ihr überreicht Walter Ziörjen ein kleines Präsent.

Hansueli Gerber löscht die STT-Kerze wieder aus.

Im Anschluss an die Versammlung lädt STT zum Apéro ein.

Für das Protokoll:

Swiss Table Tennis

Geschäftsstelle



Thomas Neuenschwander

Geht an:

Clubs
Zentralvorstand
Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder
Funktionäre
Dachverbände